

# Anbauhinweise KWS PROGAS

01/2019

## GPS-Hybridroggen

Region: Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland

Standort / Region	bessere Ackerbaustandorte	Mittelgebirgslagen	Trockenstandorte
	rübenfähige Böden	z. B. Eifel, Hunsrück, Westerwald, Taunus, Vogelsberg, hess. Mittelgebirgslagen	z. B. hess. Ried, Regenschattengebiete, Sandstandorte
<b>Saatstärke</b> keimfähige Körner/m <sup>2</sup>	15.09. – 25.09.	180 – 200	180 – 200
	26.09. – 10.10.	200 – 250	200 – 250
	11.10. – 20.10.	250 – 280	250 – 280
<b>Anzustr. Bestandesdichte</b>	<b>550 – 650 Ähren/m<sup>2</sup></b>	<b>550 – 600 Ähren/m<sup>2</sup></b>	<b>500 – 550 Ähren/m<sup>2</sup></b>
<b>Bemerkungen</b>	GPS-Produktion ist auf allen Standorten möglich. Den möglichen TM-Ertrag kann man gut schätzen: Kornertrag mal 2 bis 2,2 ist der mögliche TM-Ertrag des Standortes. Der optimale Erntetermin ist die Milch- bzw. beginnende Teigreife bei einem TS-Gehalt von 30 - 35 %. Zu diesem Zeitpunkt ist der optimale TM-Ertrag erreicht. Spätere Erntetermine führen zu höheren Ligningehalten und zu schwierigeren Silierbedingungen.		
<b>N-Düngung</b>	Ausrichtung auf Erzielung hoher Erträge. N-Nachlieferungsvermögen des Bodens, Vorfrucht und Bestandesentwicklung berücksichtigen. Beispielhafte Aufteilung der Düngungsgaben für nichtstabilisierten Stickstoffdünger. Prozentuale Aufteilung beziehen sich auf die Düngebedarfsberechnung nach aktueller Düngeverordnung.		
<b>1. Gabe Vegetationsbeginn</b> (in % der Gesamtmenge)	40 %	40 %	50 %
<b>2. Gabe BBCH 31-37</b> (in % der Gesamtmenge)	60 %	60 %	50 %
<b>Mikro-/Makro-Nährstoffe</b>	10 - 20 kg S/ha - z. B. in Form von schwefelhaltigen N-Düngern.		
<b>Wachstumsregler</b>	Pflanzenlänge: mittel bis lang Lagerneigung: mittel Wachstumsreglerwirkung: mittel bis hoch Wachstumsreglerbedarf: mittel		
<b>Herbizide</b>	Herbst- und Frühjahrsbehandlung möglich. Faktoren zur Vermeidung von Herbizidschäden: Ablagetiefe (2 - 3 cm), Witterung zur Applikation beachten, möglichst früher Drilltermin mit zeitigem Herbizideinsatz und Herbizidwahl. Die Produkte unterscheiden sich in der Verträglichkeit zum Teil erheblich. Nur Mittel mit guter Verträglichkeit einsetzen. Bei der Anwendung insbesondere von flufenacethaltigen Mitteln beachten Sie bitte die gute fachliche Praxis, die Produkt- und Anwendungshinweise des Herstellers insbesondere zur Verträglichkeit sowie die Hinweise Ihres zuständigen Pflanzenschutzdienstes. Bei unsachgemäßer Anwendung kann es zu Pflanzenschädigungen und damit zu Ertragseinbußen kommen.		
<b>Fungizide</b>	Bei normalen Befallsdruck ist eine Fungizidmaßnahme gegen Mehltau und Braunrost ausreichend. <b>Roggen nicht während der Blüte spritzen!</b>		

Anmerkung: Diese Anbauinformationen sind sorgfältig erarbeitet und geben einen aktuellen Informationsstand wieder, ohne Zusicherungen darzustellen. Bitte beachten Sie auch die jahres- und schlagspezifische Entwicklung Ihres Pflanzenbestandes. Vor der Anwendung eines Pflanzenschutzmittels ist grundsätzlich die Gebrauchsanweisung des Herstellers zu beachten. Eine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Anbauhinweise wird außer für Fälle grober Fahrlässigkeit oder Vorsatzes ausgeschlossen.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren regionalen Berater von KWS Getreide

**Daniel Hagedorn – Vertriebsberater**

Mobil: 01 73 / 2 39 41 67 E-Mail: daniel.hagedorn@kws.com

